



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_36 **JAHRGANG 50**
28. Juni 2021

Festlegung des Meldeprozesses bei Datenpannen
sowie einiger damit zusammenhängender Maßnahmen nach DSGVO
an der Bergischen Universität Wuppertal
vom 28.06.2021

1. Der **Meldeprozess** bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten gemäß Art. 33 DSGVO wird an der Bergischen Universität Wuppertal wie folgt festgelegt:
 - a) Liegt ein Verdachtsfall vor, ist eine Meldung an die Mailadresse „dsb@uni-wuppertal.de“ zu verfassen, die die wesentlichen Fakten für diesen Verdachtsfall enthält.
 - b) Die Geschäftsstelle der Behördlichen Datenschutzbeauftragten (DSB) ermittelt den Sachverhalt nach den aktuell im Meldeformular der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI) vorgegebenen Inhalten, beteiligt die zuständigen Leitungen der Organisationseinheiten innerhalb der Bergischen Universität Wuppertal und informiert den Rektor und den Kanzler sowie die DSB.
 - c) Bei vollständig ermitteltem Sachverhalt sprechen die DSB dem Rektor gegenüber eine Empfehlung zur Meldepflicht aus.
 - d) Der Rektor entscheidet in Kenntnis aller Stellungnahmen, ob gemeldet wird.
 - e) Die Meldung an das LDI erfolgt ggf. durch das Geschäftszimmer der DSB.
2. Der mit dem vorstehenden Meldeprozess verbundenen **Dokumentationspflicht** gemäß Art. 33 Abs. 5 DSGVO kommt das Geschäftszimmer der DSB nach.
3. Eine eventuell notwendige **Benachrichtigung von Betroffenen** gemäß Art. 34 DSGVO wird durch das Geschäftszimmer der DSB vorgenommen.
4. Der Meldeprozess, die Dokumentationspflicht sowie die Festlegung der Person, die für die Benachrichtigung von Betroffenen zuständig ist, sind als Festlegung in den Amtlichen Mitteilungen zu veröffentlichen, was durch das Justitiariat veranlasst wird.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Rektorats der Bergischen Universität Wuppertal vom 22.06.2020.

Wuppertal, den 28.06.2021

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch